



■ „Sie sind der Motor“
„Freiwilliges Engagement ist Motor für eine lebendige Demokratie“, sagt



Franziska Giffey. Sie ist seit März Bundesfamilienministerin und schätzt die Arbeit und Einsatzfreude der Ehrenamtlichen. Diese vielen Menschen halten unsere Gesellschaft zusammen. Seite 2

Der Kitt fürs Dorf

Gutes zu tun für die Gemeinschaft ist das Ziel der „Stiftung für Pöcking“

Pöcking · „Ich möchte nicht nur konsumieren, sondern mich auch aktiv im Ort einbringen“, sagt Daniela Huber. Vor zwei Jahren ist die Marketingmanagerin und Mutter von zwei Kindern nach Pöcking gezogen. So wie sie denken etliche Menschen. Sie tragen durch ihr bürgerschaftliches Engagement zum Zusammenhalt in der Gesellschaft bei. Mitnachen, wo Unterstützung gebraucht wird, das ist es, was Daniela Huber will, ob beim Pöckinger Straßenfest oder Christkindlmarkt. „Das hat mir als Neu-Pöckingerin sehr geholfen, hier anzukommen.“ Mittlerweile ist sie zusammen mit Anna Schmits in den Vorstand der „Stiftung für Pöcking“ gewählt worden, dessen Vorsitzender Werner Anzill ist.

Lesen Sie weiter auf Seite 6



Gemeinsam einen Quilt nähen, das verbindet und fördert den Zusammenhalt. „Pöcking ist bunt“ hieß die Patchwork-Decke, die von einer afghanisch-syrisch-deutschen Frauengruppe angefertigt und beim Pöckinger Straßenfest versteigert wurde. „Interkulturelles Dorfleben stärken“ ist eines von mehreren Projekten, das die „Stiftung für Pöcking“ unterstützt. Viele Pöckinger engagieren sich in der Stiftung ehrenamtlich für den Gemeinschaftssinn und den Zusammenhalt im Ort. Strahlende Gewinnerin des schönen Quilts war übrigens Conny Pletsch (links). Bild: Stiftung für Pöcking

hebel HAUS
COMODO
Wir bauen und sanieren auch Ihre Wohn- und Gewerbeimmobilie
- Moderner schlüsselfertiger Massivhausbau
- Gewerbe- und Hallenbau
- Sanierung von Luxusimmobilien
Comodo Management
Starnberg | München | FFB
Telefon 08151 5566776
www.comodo.management

TOP HAAR
www.tophaar.de email@tophaar.de
Bad Tölz, Weilheim, Penzberg, Murnau, Geretsried, Starnberg, Rosenheim
Wir suchen Friseurinnen in allen unseren Standorten !!
**Neue Farbe ??
Ansatzfarbe ??
Bei uns geht alles !!**
COLOR
mit 15% Sofort-Rabatt
gültig von 13.09.-19.09.18 in allen unseren Salons
TOP HAAR – spontan – ohne Termin
www.facebook.com/tophaargmbh
STA, Wittelsbacher Str. 2A, 555211
Montag-Freitag 8-18, Samstag 8-14 Uhr

Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

Programmüberblick 2018

- Almabtrieb am Gerlos, Sa., 29. September**, Busfahrt p.p. **32,- €**
- 4 Tage Gasstörggelen** in Klausen/Südtirol p.p. **299,- €**
- Do., 4.-So., 7. Oktober**, 3 x HP s. Programm
- Therme Bad Wörishofen**
- Mi., 10. Oktober**, Fahrt inkl. Eintritt, 18.00 Uhr, 3 Std. p.p. **37,- €**
- Apfelmarkt** in Bad Feilnbach
- Sa., 13. Oktober**, Fahrt + Eintritt 4,- € p.p. **27,- €**
- 8 Tage Sardinien, Di., 16.-Di., 23. Oktober** p.p. **999,- €**
- 2 x ÜF an Bord, 5 x HP, Fähre Hin- u. Rückfahrt, Reiseleitung
- 4 Tage Hansestadt Rostock, Do., 25.-So., 28. Oktober** p.p. **369,- €**
- 3 x ÜF, 3 x Essen, Stadtf., Bäder-R., Konzert
- Nachmittagsvorst. **EQUILA** im SHOWPALAST MÜNCHEN
- Sa., 27. Oktober**, Fahrt inkl. Eintritt ab p.p. **59,- €**
- 3 Tage Martinsfest Pilsen, Fr., 9.-So., 11. November** p.p. **199,- €**
- 2 x ÜF, 1 x Abendessen, 1 x Gänsebraten, Stadtf.
- Therme Bad Wörishofen**
- Mi., 14. November**, Fahrt inkl. Eintritt, 18.00 Uhr, 3 Std. p.p. **37,- €**
- Nachmittagsvorst. **EQUILA** im SHOWPALAST MÜNCHEN
- Sa., 17. November**, Fahrt inkl. Eintritt ab p.p. **59,- €**
- 2 1/2 Tage Prag, Fr., 23.-So. 25. Nov.,** p.p. **109,- €**
- inkl. 2 x ÜF im Hotel, Stadtführung
- 4 Tage Weihnachtsmarkt Wien, Do., 29.-So., 2. Dez.** p.p. **319,- €**
- inkl. 3 x ÜF, Stadtf., Konzert Sängerk.
- Weihnachtsmarkt auf der Fraueninsel**
- Fr., 30. November**, Fahrt und Überfahrt zur Insel und zurück p.p. **35,- €**
- 3 Tage Christkindlstadt Steyr, Weihnachtsmarkt Mariazell** p.p. **199,- €**
- Fr., 30. Nov.-2. Dez., 2 x ÜF**
- 1/2-Tagesfahrt Schlossweihnacht in Isny,** p.p. **25,- €**
- Mi., 5. Dez.**

Das Herbst-/Winter-Programm ist da, bitte anfordern!

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:
ein Reisegutschein.

Auskunft und Anmeldung: **Werner Bamberg**
Tel. 0 81 57/60 92 26, Fax 60 92 27,
Schulstr. 8, 82327 Tutzing-Traubing
info@traubinger-reiseservice.de · www.traubinger-reiseservice.de

Gärtnerei FISCHER
...da blüht ich auf!
Jetzt schon den Frühling pflanzen
Blumenzwiebeln
in großer Auswahl eingetroffen!
Montag bis Freitag 8.00-19.00 Uhr
Samstag 8.00-16.00 Uhr
Gärtnerei FISCHER
Hanfelder Str. 73
82319 Starnberg
Tel. 0 81 51/1 30 56
parsbergecho.de

Klinikum Starnberg
Herz und Psyche
Gespräche für Herzpatienten und Angehörige
Ihr Gesprächspartner: Dr. med. Markus Beer
Leitender Arzt Konservative Kardiologie
Med. Klinik Starnberg in Kooperation mit der Gesundheitsakademie Klinikum Starnberg
Gerade in den letzten Jahren hat die psychologische Seite der Entstehung, des Verlaufs und der Behandlung kardialer Krankheiten enorm an Bedeutung gewonnen. Die Möglichkeit des Gesprächs und die umfassenden Informationen für Ihr Herz und Ihre Psyche durch Dr. med. Markus Beer können Ihnen helfen, krankheitsbedingte Depressivität oder Angst zu mindern und Ihre Lebensqualität zu verbessern.
Die Gespräche dauern 60 Minuten
Die Teilnahmegebühr beträgt 10 €
Informationen und Anmeldung unter
m.beer@klinikum-starnberg.de oder T 08151 182961
Gesundheitsakademie Starnberger Kliniken | Obwaldstraße 1
82319 Starnberg | www.gesundheitsakademie-starnberg.de

Suchen Sie einen **Stellplatz** für Ihren Pkw oder Oldtimer?
Parkhaus P18
Nähe Bhf. Nord
Seilerweg 18
82319 Starnberg
Bei Interesse:
☎ 0 81 51/91 71 30
info@w-reithmeier.de

Perücken-Studio
„Zweithaar sollte unsichtbar sein!“
Wir haben die perfekte Lösung für Ihre Haarprobleme:
z. B.: bei vorübergehendem Haarverlust (Chemo), schütterem, lichten, dünnen Haar am Oberkopf (Glatzenbildung).
Vertragspartner der Krankenkassen.
www.coiffeur-bergmeier.de
coiffeur bergmeier
Hairstyling für Damen und Herren
82319 Starnberg
Hanfelder Str. 31
☎ 08151 / 14294

TOTAL ABVERKAUF
der Aussenausstellung
50%*
AUF ALLES!
AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN
DI - FR: 10 - 18 Uhr
SAMSTAG: 10 - 15 Uhr
AB 17.09
TEAK & MORE
Die Garteneinrichter
Ziegeleiweg 2 82398 Oderding
Telefon: 0881 - 927 63 77
* auf alle Möbel der Aussenausstellung



DAS		Wir sind MÜNCHEN		WETTER	
Mi. 12.9.	Do. 13.9.	Fr. 14.9.	Sa. 15.9.	So. 16.9.	
sonnig	wolkig	leichter Regenschauer	leicht bewölkt	leicht bewölkt	
28 14°	28° 16°	18° 16°	21° 15°	22° 13°	

NOTRUFNUMMERN

Polizei	1 10
Feuerwehr/Rettung/Notarzt	1 12
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	116 117
Zentr. Privat-Zahnärztl. Notdienst (auch Kasse)	57 93 34 37
Ärztliche Bereitschaftspraxis München-Süd (Sa., So., Feiertag 9-20 Uhr)	74 87 99 99
Privatärztlicher Hausbesuchsdienst	55 55 66
Privatärztlicher Notdienst	01 70 - 2 11 66 16
Kinderärztl. Bereitschaftsdienst (am Wochenende)	0 18 05 - 19 12 12
Heilpraktiker-Bereitschaftsdienst	50 30 50
Zahnärztlicher Notdienst	723 30 93
Zentr. Privat-Zahnärztl. Notd. (auch Kasse)	0 18 05 - 99 63 63
Psychiatrischer Krisendienst	7 29 59 60
Giftnotruf	1 92 40
Sperrnotruf (Kreditkarten)	116 116
Telefon-Seelsorge evangelisch	08 00 - 1 11 01 11
Telefon-Seelsorge katholisch	08 00 - 1 11 02 22
Notruf für vergewaltigte Frauen	76 37 37
Anonyme Alkoholiker	1 92 95
SuchtHotline	28 28 22
Tierärztlicher Notdienst	29 45 28
Tierrettung München (24-Std.-Notruf)	0 18 05 - 84 37 73
SWM Entstörung Gas	15 30 16
SWM Entstörung Strom	381 01 01
SWM Entstörung Wasser	18 20 52
SWM Entstörung Fernwärme	23 03 03
Elektro-Notdienst	5 51 80 92 50
Notdienst für Gas, Wasser, Heizung	1 21 58 90

Für jeden Gusto!

Ticket-Service
089 / 54 65 55

Impressum

Sendlinger Anzeiger · Wochenzeitung für den Münchner Süden
Ausgabe A: Sendling, Sendling-Westpark, Thalkirchen, Sendlinger-Tor-Platz, Glockenbach, Dreimühlen-, Schlachthofviertel
Auflage: 47.500
Ausgabe B: Solln, Pullach, Fürstenried, Forstenried, Maxhof, Neuried, Martinsried, Großhadern, Neuhadern, Kurpark/Grünwald
Auflage: 45.500
Verlag: Wochenzeiger Medien GmbH, Fürstenrieder Straße 5-11, 80687 München, Postfach 210449, 80674 München – (zugleich Anschrift für alle Verantwortlichen)
Anzeigenabteilung: 089/546 555
Telefax: 089/546 554
Internet: http://www.muenchenweit.de
Email: info@muenchenweit.de
Geschäftsführung: Roland Binder, Michael Simon
Anzeigenleitung: verantwortlich Michael Simon
Anzeigenleitung Immobilien- und Stellenmarkt: Dieter Schneider
Vertriebsleitung: Jürgen Werner, Tel. 089/452436-44, Fax 089/452436-50
E-Mail: vertrieb@muenchenweit.de
Chefredakteur: Johannes Beetz (job)

Redaktion: Simone Bauer (sb), Tanja Beetz (tab), Brigitte Böthen (bb), Simone Huss-Weber (shw), Beatrix Köber (k), Florian Ladurner (fla), Livia Schommer (lsc), Elisabeth Schönberger-Seubert (eis), Ulrike Seiffert (us), Sarah Steiner (sv), Patrizia Steipe (pst), Doris Stichelbrocks (ds).
E-mail-Adresse: redaktion@muenchenweit.de
Für unverlangt eingesandte Text- und Bildbeiträge keine Gewähr. Dem Verlag steht ausdrücklich die Nutzung in weiteren Medien, insbesondere die Veröffentlichung im Internet zu. Nachdruck nur mit Erlaubnis des Verlages.
Geschäftszeiten: Mo./Di. 8-18 Uhr, Mi./Do. 8-17 Uhr, Fr. 8-13 Uhr
Verteilung: jede Woche kostenlos an Haushaltungen, Handels-, Gewerbe- und Industriebetriebe im Münchner Süden
Anzeigenschluss: Dienstag 12 Uhr, für Gesamt-München: Dienstag 10 Uhr (in Wochen mit Feiertagen 1 Tag früher)
Satz: CreAktiv komma München GmbH Fürstenrieder Straße 5-11, 80687 München
Druck: Süddeutscher Verlag Zeitungsdruck GmbH, Zamdorfer Straße 40, 81677 München
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen in der aktuellen Fassung, die Sie im Internet unter www.ochenzeiger-muenchen.de/agb einsehen können.
Zur Zeit ist die Preisliste Nr. 74 vom 1.2.2018 gültig.

Mitglied im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter e.V.
Regelmäßige Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter durch BDZV/BVDA
Gepüffte Prospektierung BVDA
ANZEIGENBLÄTTER

Ausgezeichnet mit

- 2015 • Sonderpreis für den Beitrag „Lokal einkaufen“ – Durchblick 2015
- 2016 • Münchner Sozialcourage Medienpreis
- 2017 • Journalistenpreis für Leser- & Verbrauchernähe – Durchblick 2017, 1. Platz
- 2017 • Dietrich-Oppenberg-Medienpreis für Journalisten (Stiftung Lesen)
- 2018 • Journalistenpreis für Leser- & Verbrauchernähe – Durchblick 2018, 2. Platz

Zur Herstellung dieser Ausgabe wird Recycling-Papier verwendet

Grundpfeiler der Demokratie

Die Anzeigenblätter unterstützen die Woche des bürgerschaftlichen Engagements

München · Freiwillige Vereinigungen sind die Grundpfeiler einer jeden Demokratie. Zu dieser Erkenntnis gelangte schon der politische Theoretiker Alexis de Tocqueville, die er 1835 erläuterte. Beeindruckt zeigte er sich von der Tatsache, dass die Bevölkerung ein hohes Maß an bürgerschaftlichem Engagement an den Tag legt, wenn es um die Bewahrung individueller Freiheitsrechte, die Durchsetzung sozialer Interessen oder die Verwirklichung von wirtschaftlichen Zielen geht. Die sich daraus ergebende Vielzahl an Vereinigungen trage zu einer Stärkung des Gemeinwohls bei, was eine Stabilisierung der Demokratie bewirke.



„Bürgerschaftliches Engagement“ nennen wir das heute. Ganz praktisch fasst Bayerns Medienminister Georg Eisenreich zusammen, was das bedeutet: „Davon lebt unsere Gemeinschaft!“ sagt er. 30 Millionen Menschen sind in Deutschland ehrenamtlich tätig und setzen sich für andere ein. Die Woche des bürgerschaftlichen Engagements vom 14. bis 23. September unter Schirmherrschaft von Bundes-

präsident Frank-Walter Steinmeier würdigt den Einsatz dieser Menschen. Der Bundesverband der deutschen Anzeigenblätter (BVDA) unterstützt mit seinen Mitgliedsverlagen diese Aktion und die engagierte Bürgergesellschaft. Anzeigenblätter werden bundesweit von mehr als 50 Millionen Menschen gelesen. Dem BVDA gehören 219 Verlage mit insgesamt 893 Titeln an, darunter die Münchner Wochenanzeiger mit Werbe-Spiegel, Sendlinger Anzeiger und Samstagsblatt.

In dieser und den folgenden Ausgaben stellen wir Ihnen ehrenamtliche Projekte und die Menschen, die dahinter stehen, vor. flajob

„Wir kümmern uns um die, die sich kümmern“

Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey schätzt den Wert bürgerschaftlichen Engagements

München · Franziska Giffey ist seit März Bundesfamilienministerin. „Motor für eine lebendige Demokratie“ nennt sie es, wenn sich Bürger für andere einsetzen. Solches Engagement verstärkt den Zusammenhalt, braucht aber auch Unterstützung. Wie Giffey den Akteuren vor Ort unter die Arme greifen will, erklärt sie im Gespräch:



Franziska Giffey ist seit März Bundesfamilienministerin.
Bild: Bundesregierung – Jesco Denzel

„Zum Mitmachen anspornen“

Frau Giffey, worin liegt für Sie der Wert der Woche des bürgerschaftlichen Engagements?

Franziska Giffey: Engagement bringt Menschen zusammen und setzt Dinge in Bewegung. Und die Woche des bürgerschaftlichen Engagements wirft ein Licht auf das, was tagtäglich im Großen wie im Kleinen geschieht: Das beeindruckende Engagement in unserem Land. Die Woche macht sichtbar, wofür sich 30 Millionen Menschen freiwillig engagieren und wie vielfältig unsere Gesellschaft ist. Hierin liegt der ganz besondere Wert der Woche des bürgerschaftlichen Engagements. Die vielen Aktionen bundesweit spornen an zum Mitmachen und bestärken die bereits Engagierten im Weitermachen.

„Bei Beantragung von Fördermitteln helfen“

Wann wir wollen, dass Menschen unsere Gesellschaft aktiv mitgestalten und Verantwortung übernehmen, dann müssen dafür die Rahmenbedingungen stimmen. Wir kümmern uns um die, die sich kümmern: um die Mutmacher, um die Gestalter unserer Demokratie. Für mich bedeutet das: Wir müssen das freiwillige Engagement noch besser unterstützen. Dazu werden wir zum Beispiel im kommenden Jahr die „Deutsche Engagementstiftung“ gründen.

„Was genau soll diese bewirken?“

Franziska Giffey: Die Stiftung soll Initiativen und Projekte der Zivilgesellschaft möglichst unbürokratisch unterstützen. Sie soll Beratungsstelle und Vernetzungsort sein. Zum Beispiel soll es Hilfe bei der Beantragung von Fördermitteln geben. Oder wie man am besten umgeht mit Online-Spenden. Außerdem soll sie das Engagement da fördern und helfen Strukturen aufzubauen, wo es bisher keine oder nur stark unterfinanzierte Möglichkeiten gibt. Und natürlich verbinden wir mit einer solchen Engagement-Stiftung auch die Idee einer ganz neuen Sicht-

barkeit und Wertschätzung von bürgerschaftlichem Engagement.

„Brücken zwischen Generationen“

Viele Kommunen betreiben oder unterstützen Freiwilligenagenturen. Deren Lage ist aber häufig prekär. Wie wollen Sie das ändern?

Franziska Giffey: Der Bund hat nur begrenzte Möglichkeiten, kommunale Projekte oder Infrastruktureinrichtungen zu unterstützen. Das Grundgesetz setzt hier enge Grenzen. In Modellprojekten des Bundes können wir allerdings auch Vorhaben vor Ort fördern. Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (BAGFA) zum Beispiel. Die Freiwilligenagenturen sind sehr wichtig, da sie wie eine Art „Partnerbörse“ funktionieren. Viele Menschen möchten sich engagieren, wissen aber nicht so recht, wo und wie. Die Freiwilligenagenturen helfen dabei, die geeigneten Partner zu finden. Denn sie kennen sich vor Ort am besten aus. Deshalb soll die Engagement-Stiftung auch im Bereich der Freiwilligenagenturen für mehr Finanz- und Planungssicherheit sorgen. Gerade in dünn besiedelten Regionen kommt es darauf an, den Akteuren vor Ort unter die Arme zu greifen. Denn Engagement baut Brücken zwischen Generationen und Kulturen und sorgt für mehr Chancengleichheit. Und das bedeutet: mehr Zusammenhalt.

Das Interview führten unsere Kollegen der „Berliner Woche“. red

Wir sind dabei!
engagement macht stark!
Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Die Woche des bürgerschaftlichen Engagements zeigt, wo sich Menschen einbringen.
Bild: BBE

Der Kitt fürs Dorf

Gutes zu tun ist das Ziel der „Stiftung für Pöcking“

Fortsetzung von Seite 1

Der Ingenieur ist ein alteingesessener Pöckinger. „Ich bin hier sorgenfrei und glücklich aufgewachsen“, begründet Anzill seine Beteiligung, die wie der anderen Mitglieder ehrenamtlich ist. „Jetzt möchte ich der Gemeinschaft etwas zurückgeben.“

Pöcking ist attraktiv, wächst schnell, hat Geld auf der hohen Kante. Aber trotzdem möchte sich die Gemeinde ihren Dorfcharakter erhalten, anstatt sich zu einer anonymen Schlafstadt zu entwickeln, in der sich die Leute am Gartenzaun nicht mal Grüß Gott sagen.

Auch ist nicht jeder, der hier lebt, mit einem goldenen Löffel im Mund aufgewachsen. Die Stiftung für Pöcking hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, Gutes zu tun für die Menschen am Ort, ihr Zusammenleben und die Integration in die Gemeinschaft. Von Anfang an lebte das Projekt vom großen Engagement der ehrenamtlichen Stifter und von den vielen Ideen der Bevölkerung. Umgesetzt wurden schon eine Vielzahl von Aktionen: die Lesepatzen für Grundschüler, Theater-

Workshops für Kinder, die bunten Kunststelen, Handwerkerführungen, Literaturförderung, Frauentreffs, verschiedene Integrationsprojekte für Flüchtlinge, aber auch individuelle Hilfe. Auch wenn die Gemeinde Pöcking ihr gut besuchtes Straßenfest organisiert, kann sie auf die tatkräftige Unterstützung der Stiftung zählen. Zu den beliebtesten Dorf-Projekten gehört der Lebendige Adventskalender, wo in der Vorweihnachtszeit Familien einladen. „Die begehrtesten Termine waren schon im August vergeben“, weiß Werner Anzill. Auch der Christkindlmarkt und die alle zwei Jahre stattfindende „Nacht der langen Tafel“ zählen dazu. Alles Aktionen, bei denen Menschen sich begegnen und miteinander in Kontakt kommen.

Boulebahn als Dorftreffpunkt

Riesenerfolg auch für die Boule-Anlage als lebendiger Dorftreffpunkt, die letztes Jahr eröffnet und auf Anhieb gut angenommen wurde. Während die Kugeln des aus Frankreich stammenden Freizeitspiels klacken, ste-



Möchten der Gemeinschaft etwas zurückgeben: Gundula Schmid (Rat, von links), Cornelia Kilgus (Projektbetreuerin), Rainer Schnitzler (Rat), Anna Schmits (Vorstand), Regina Rudolf (Rat), Barbara Heindinger (Rat), Werner Anzill (Vorstand), Daniela Huber (Vorstand) und Christian Grätz (Rat) sind in der Stiftung engagiert.



Bei der „Nacht der langen Tafel“ kommen Pöckinger Alt-ingesessene und Neubürger ganz einfach ins Gespräch.

Die Woche des bürgerschaftlichen Engagements zeigt, wo sich Menschen einbringen.

Bild: BBE



Wir sind dabei!
engagement macht stark!
Woche des bürgerschaftlichen Engagements



Der Vorstand der „Stiftung für Pöcking“: Anna Schmits (von links), Werner Anzill und Daniela Huber mit Projektbetreuerin Cornelia Kilgus (in blauem Kleid).



Kommt gut an: Beim „Lebendigen Adventskalender“ treffen sich Pöckinger Bürger, bei unterschiedlichen Gastgebern, um gemeinsam eine besinnliche Zeit zu verbringen.

Bilder: Stiftung für Pöcking

hen alt und jung zusammen, plaudern angeregt und besprechen die Würfe und die Taktik der Spieler. Dieses Jahr konnte sogar schon eine Boule-Meisterschaft ausgerichtet werden, in der 12 Teams mit 75 Teilnehmern um den Titel kämpften. Dass sich dagegen das Outdoor-Schachfeld noch etwas schwer tut, bedauern Huber und Anzill. „Da bräuchte es noch ein paar mehr Spieler.“

Zusammenbringen. Helfen. Bewegen.

Den Grundgedanken einer „Stiftung für Pöcking“ stießen Bürgermeister Rainer Schnitzler, sein Stellvertreter Albert Luppert sowie Bürger wie Helga Hey, Bertram Rudolf und Peter Wiedemann und Gönner wie Karl Wamsler an. Gegründet wurde sie 2009.

Da waren einmal Signale von wohlhabenden Bürgern, die bereit waren, das Gemeinwesen an ihrem Wohlstand teilhaben zu lassen, sei es durch Spenden oder Erbschaften. Da war weiterhin die Sorge, dass die

Gemeinde Pöcking in der Zukunft vielleicht einmal nicht mehr so finanzkräftig sein könnte, Maßnahmen für das Gemeinwohl aber nicht gefährdet sein sollten. „Die Überlegung war, eine Plattform für alle zu bieten, die das Dorfleben entweder tatkräftig unterstützen oder finanziell fördern möchten“, erklärt Anzill. Ganz bewusst fiel die Entscheidung für die Rechtsform einer Stiftung anstatt eines Vereins, da sie strengen Kontrollen unterworfen ist, wie das Geld ausgegeben wird. Gefördert werden kulturelle, musische und karitative Projekte sowie Bürger-Events, auch Vereine können um Zuschüsse anfragen. Leute mit Ideen sind ebenso willkommen wie weitere ehrenamtliche Helfer.

Die Stiftung für Pöcking hat nicht nur ein Logo, sondern seit kurzem auch einen Slogan, um ihren Zweck auf einen Blick zu verdeutlichen: „Zusammenbringen. Helfen. Bewegen.“ Drei Worte mit großer Bedeutung für ein Dorf und seine Menschen.

ha

Gesundheit kann man lernen

Starnberger Gesundheitsakademie feiert Jubiläum und hat neue Kurse im Angebot

Starnberg · Seit 15 Jahren bietet die Gesundheitsakademie im Starnberger Klinikum Kurse an. Das erste Programmheft erschien 2003, nachdem die Einrichtung 2002 gegründet worden war.

Mit gerade mal 39 Kursen startete das erste Jahr, 2018 sind es über 100 in den Bereichen Bewegung und Entspannung, Ernährung, Geburt, Kinder und Eltern.

Die Gesundheitsakademie schaffe eine Brücke zwischen der Bevölkerung und dem Klinikum, sagte Thomas Weiler, Geschäftsführer der Starnberger Kliniken, bei einem Pressegespräch. „Das Ziel ist es, Ängste abzubauen und Vertrauen zu schaffen.“

Gegründet hat die Akademie Maria de los Angeles Cuba. „Wir haben immer noch Dozenten und Teilnehmer von der ersten Stunde an“, freute sich die Teilnehmerin ein Dankeschön ausgesprochen hat, was aber erst demnächst verraten wird. „Vor allem die Hebammen waren beim ersten Programm 2003 maßgeblich beteiligt und sind auch heute noch eine wichtige Stütze.“ Auch von den Teilnehmern gingen Impulse für neue Kurse aus, wie zum Beispiel das Geschwisterdiplom, das Kinder auf ihre neue Rolle als Bruder oder Schwester vorbereitet. Das Herbst- und Winterpro-

gramm beginnt Mitte September.

Krankenkassen bezuschussen viele Kurse

Neue Kurse sind unter anderem Pilates, progressive Muskelrelaxation sowie Qi-gong. Cuba und Weiler weisen explizit darauf hin, dass die Kurse von den Krankenkassen anteilig erstattet werden. Dazu gehören unter anderem auch Lehrgänge wie Rückenschule, Hatha-Yoga, Wirbelsäulengymnastik, autogenes Training, Wirbelsäulengymnastik oder Ernährungsberatung. Neben den Kursen veranstaltet die Akademie außerdem Beratungen in Zusammenarbeit mit dem Seniorentreff Starnberg, dem Caritasverband Starnberg und dem Ambulanten Kinderhospiz München sowie Schulungen für Bluthochdruckpatienten. Selbsthilfegruppen wie die Anonymen Alkoholiker, die Schmetterlingskinder für trauernde Eltern oder der Krebsbetroffene runden das Angebot ab. Jeden Donnerstag halten außerdem Ärzte des Klinikums Starnberg Vorträge zu Behandlungsmethoden bei Allergien, Darmkrebs oder der Schilddrüse.

Anmeldungen sind telefonisch unter (08151) 18 29 61 oder per E-Mail unter info@gesundheitsakademie-starnberg.de möglich.

ha



Maria de los Angeles Cuba und Thomas Weiler freuen sich über den Erfolg der Akademie.

Bild: Stefan Berger